

02.12.2012

(mas) Aufatmen beim TTC Tuttlingen II: Der Landesligist kam gegen den SSV Schönmünzach zu einem 9:4-Erfolg. Mit diesem Sieg haben sich die Tuttlinger von der Abstiegszone etwas entfernt und können aktuell auf Tabellenplatz sechs wieder entspannter auf die nächsten Spiele blicken.

Nach beschwerlicher Anreise im Schneetreiben des Nordschwarzwaldes erreichten die Tuttlinger in der kleinen Halle von Schönmünzach schnell Betriebstemperatur. Doppelsiege von Andreas Kohler/Ralf Kohler gegen Michael Kocheisen/Mario Pachthofer sowie ein klarer Dreisatzerfolg von Jan Lindeman/Timo Bausert gegen Florian Schillinger/Sören Quass sorgen für schnelle zwei Punkte. Lediglich Markus Schmitz/Markus Regele mussten gegen das Doppel eins der Gastgeber, Fabian Frey/Nicolas Zepf, eine Viersatz-Niederlage hinnehmen. Was folgte, war eine Punkteteilung am vorderen Paarkreuz. Andreas Kohler lieferte sich dabei ein hochklassiges Match gegen die Nummer eins der Gastgeber, Fabian Frey, das der Tuttlinger erst im fünften Satz knapp verlor. Im Parallelspiel kam Schmitz zu einem glatten 3:0 über Andrzej Kaim. Entscheidend für den später doch klaren Sieg dann die beiden Partien am mittleren Paarkreuz. Hier holten sich die immer besser in Form kommenden Regele und Lindeman wichtige Siege. Lindeman bezwang nach starkem Spiel Kocheisen in vier Sätzen, Regele holte sich ein enges Fünfsatz-Match gegen den jungen Pachthofer. Die Spiele blieben hart umkämpft: Am hinteren Paarkreuz stand Ralf Kohler dicht vor einem Gewinn gegen den starken Rückhand-Spieler Nicolas Zepf, musste sich nach 2:0-Satzführung aber noch knapp geschlagen geben. Am Nebentisch hatte Timo Bausert gegen Florian Schillinger beim Stande von 8:10 im fünften Satz zwei Matchbälle abzuwehren, gewann aber dann doch dieses wichtige Schlüsselspiel. So ging es mit einem Zwischenstand von 6:3 in den zweiten Durchgang, in dem Schmitz gegen Frey zunächst in einem offenen Spiel in vier Sätzen unterlag. Doch Andreas Kohler konnte seiner Mannschaft mit einem 3:0 (11:8, 11:8, 11:8) über Kaim den Drei-Punkte-Vorsprung bewahren. Das Spielende kam dann schneller als zunächst erwartet. Das an diesem Tage überragende mittlere Paarkreuz der Tuttlinger mit Regele und Lindemann fuhr seine Siege drei und vier ein, so dass am Ende ein deutlicher Erfolg stand.